

# Manege frei für Improvisation

Beim „Cirque de Pomm-Fritz“ erweisen sich zehn Kulturwerkstatt-Routiniers als spontan und schlagfertig.

Von Beate Güthner

**Kaufbeuren** Sarah (Finazzo) mit dem Messer, Jannis (Konrad) mit dem Vogel oder Leoni (Kramer), die geheimnisvolle Mentalistin, hatten sich zusammen mit sieben weiteren (früheren) Schauspielern der Kulturwerkstatt Kaufbeuren eine Aufgabe gestellt: Mit einem einfallsreichen und witzigen Impro-Theater namens „Cirque de Pomm-Fritz“ die Zuschauer im vollbesetzten Zirkuszelt auf dem Tänzelfestplatz in Atem und bei Laune zu halten.

Zunächst in der Garderobe bei ihrer Vorstellung bot die bunte Truppe eine unterhaltsame Pantomime mit einem Aufzug. Wie kann es sein, dass man in einen Aufzug hineinkommt, aber nicht mehr hinaus. Die Lösung war verblüffend einfach. Ein Witz nach dem anderen jagte die Crew unter das begeisterte Publikum bei der nachfolgenden Improvisations-Challenge: Was kann man sowohl beim Friseur als auch beim Sex sagen? „Danke, dann in sechs Wochen wieder.“ Oder in der Fahrschule und in der Politik? „Auf gar keinen

Fall rechts abbiegen.“ Mit diesen und vielen weiteren schlagfertigen Antworten rissen die Schauspieler das begeisterte Publikum von den Stühlen. Auch die Aufgaben aus den Reihen der Zuschauer, wie zum Beispiel die Darstellung der „Gründung des Frauenkegelclubs ‚Alle Neune‘“, meisterte die Truppe mit großem Wortwitz und Einfallsreichtum. Parallel dazu mussten spontan auch eine Männergruppe und eine „English Conversation Group“ präsentiert werden.

Auch die paarweise zu absolvierenden Aufgaben sorgten für viel Heiterkeit. Da waren die Nonne

(Catarina Ganhao) und der gefeierte Popstar (Jannis Konrad) nachts auf einem Jägerstand, oder Anton Berlin und Jonas Hahn, die als Pfadfinder und Kaiser-Max-Darsteller im Elefantenhaus eingesperrt sind, sowie Leoni Kramer und Miriam Tautermann nachts im neuen Kaufbeurer Wertstoffhof als exzellente Hühnerzüchterin und amtierende Weißwurstkönigin. Begleitet wurde das gesamte Schauspiel mit Livemusik von Christoph Walter, der das Publikum immer wieder stimmungsgewaltig zurück in den „Cirque de Pomm-Fritz“ holte.



Jannis Konrad als Clown (vorne) und seine (ehemaligen) Kulturwerkstatt-Kollegen boten eine mitreißende Zirkus-Impro-Show. Foto: Harald Langer